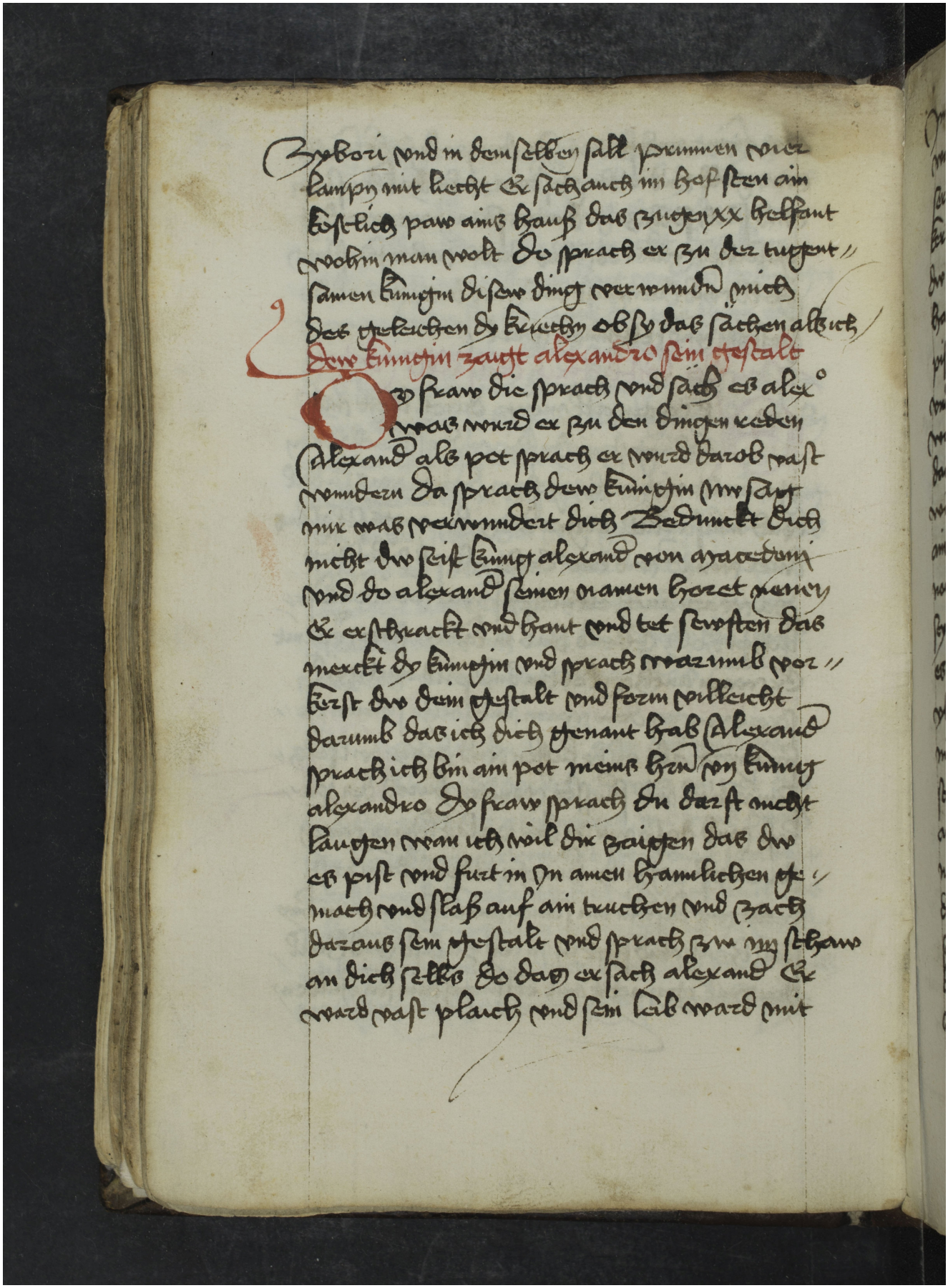
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Zeborn vnd in denselben salt prunnen vnd
lampen mit liecht Er sach auch im hofsten ain
kostlich paw ains hauss das zuegen xx helfant
wolchin man wolt do sprach er zu der tugent
samen kunegin dises dings verwundt mich
das geleuchten do keuchen obs sy das sächen alleich
dew kunegin zaugt alexandro sein gestalt
do frau die sprach vnd sach es alex
was vnd er zu den dingen redet
Alexand als pot sprach er vnd darob rast
vnd dezu da sprach dew kunegin wir sagt
mir was verwundert dich Bedunckt dich
nicht dw seist kunig alexand von aracedony
vnd do alexand seinen namen hoert nemen
Er erschrackt vnd hant vnd tet sewsten das
merckt do kunegin vnd sprach warumb vor
kerst dw dein gestalt vnd form vielleicht
darumb das ich dich genant hab Alexand
sprach ich bin ain pot meins herrn des kunig
alexandro do frau sprach du darfst nicht
laugen wan ich weis die zaichen das dw
es pist vnd furt in in amen hamlichen ge
mach vnd slaf auf ain tuchen vnd zach
dazaus sein gestalt vnd sprach zw mir schaw
an dich selbs do dan er sach alexand Er
ward rast plaich vnd sein leib ward mit